

BALLONRESTE WERDEN ZUR TÖDLICHEN GEFAHR FÜR TIERE

Sie sterben einen langsamen, qualvollen Tod.

Tiere fressen Ballonreste.

So verenden vor allem Vögel, aber auch Nutztiere, wie Ziegen, Schafe und Kühe qualvoll. Auch Delfine, Wale und Meeresschildkröten werden häufig Opfer der Luftballonreste.

Sie erstickern, sterben an Darmverschluss, verhungern mit vollem Magen, oder verheddern sich in Ballons und Schnüren...

In den Niederlanden gibt es bereits in 59 Städten ein striktes Verbot Luftballons im Freien fliegen zu lassen. Es drohen Strafen.

Massenstarts sind für die Umwelt katastrophal.

Nicht selten werden zu Hochzeiten und anderen Anlässen 500 Luftballons oder mehr losgelassen.

Ballons aus Naturkautschuk sind keine Alternative.

Sie sind zwar biologisch abbaubar, verrotten aber erst nach Monaten! Das würde kein Tier überleben!

WARUM BALLONS BESSER AM BODEN BLEIBEN.

Luftballons landen überall.

Nach jedem Ballonstart landet gefährlicher Müll unkontrolliert in der Umwelt. Die Ballons enden in Wiesen, Parks, Wäldern, Flüssen und Meeren.

Ballons legen weite Strecken zurück. Die größte uns bekannte Strecke, die von Luftballons überwunden wurde, betrug 800 km!

Entferne Ballonreste, wenn Du sie siehst, und entsorge sie fachgerecht!

Kläre alle auf, die zu verschiedenen Anlässen Luftballons steigen lassen wollen: Erzähle Deinen Mitmenschen, wie gefährlich die Reste der Luftballons für Tiere sind!

BITTE LASST KEINE LUFTBALLONS MEHR STEIGEN

1



„Es sind ja nur ein paar Ballons.“

Allein der größte deutsche Hersteller produziert **1,4 Milliarden** Luftballons pro Jahr!

1. Wie viele Ballons produziert allein der größte Luftballon-Hersteller in Deutschland pro Jahr?
 - a. 1 400 000 000
 - b. 1 400
 - c. 1 400 000
2. Woran sterben Tiere im Zusammenhang mit Luftballon-Resten?
3. Welche Vogelarten sind hier auf der Stellwand zu sehen?